

Großer Erfolg für Leon Immanuel Sowa

Löhner Organist erhält ersten Preis im Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Stuttgart

■ **Löhne** (jn). Als einziger Teilnehmer aus Nordrhein-Westfalen war der 15-jährige Organist Leon Immanuel Sowa als Landessieger für den Bundesentscheid von „Jugend musiziert“ in Stuttgart qualifiziert. Der Löhner wurde mit 24 von 25 möglichen Punkten bewertet und erhielt damit einen ersten Preis unter 16 Teilnehmern der Bundesrunde.

Verbunden mit dem Preis ist eine Einladung an Leon Sowa, am Sonntag, 10. Juni, ein Konzert im großen Saal der Philharmonie Köln zusammen mit weiteren Bundessiegern zu spielen.

Der erste Preis beim Bundeswettbewerb ist für den 15-jährigen Organisten, der als Jungstudent an der Hochschule für Kirchenmusik in Herford bei Professor Helmut Fleinghaus studiert, der bislang größte in einer Reihe herausragender Wettbewerbserfolge. Im letzten Landeswettbewerb NRW im Fach Orgel erhielt er die Höchstpunktzahl von 25, womit er den Sprung zum Bundesentscheid

schaffte. Zu seiner Erfolgsliste zählen darüber hinaus drei zweite Preise im Fach Klavier beim Landeswettbewerb NRW sowie fünf erste Preise beim Regionalwettbewerb in den Fächern Orgel und Klavier. Den Auftakt bildeten in den Jahren zuvor fünf erste Preise in Klavier

**»Musik schon
im Alter von
18 Monaten«**

und Trompete beim Jugendmusikwettbewerb des Kreises Herford sowie sechs erste Preise beim Schülerwettbewerb der Musikschule Löhne.

In Stuttgart überzeugte Sowa die Jury mit dem gleichen Programm, mit dem er zuvor NRW-Landessieger geworden war. Er spielte „Pasticcio“ von Jean Langlais, den 2. Satz aus der Orgelsonate A-Dur von Felix Mendelssohn-Bartholdy sowie „Tocatta und Fuge D-Moll“ von Johann Sebastian Bach.



Strahlender Sieger: Leon Immanuel Sowa überzeugte auch die Jury des Bundesentscheids von „Jugend musiziert“ in Stuttgart. FOTO: FM

Neben seinen Wettbewerbsbeteiligungen wirkt Leon Sowa auch bei Konzerten und Vorspielen mit. Als Pianist umrahmt er

unterschiedliche Veranstaltungen, tritt bei Hochschul- und Kirchenkonzerten auf sowie als Trompeter in Blasorchestern.

Gelegentlich übernimmt er Vertretungen an der Kirchenorgel bei Gottesdiensten.

Sein musikalisches Repertoire reicht von der Klassik bis zum Jazz. Besonders Vergnügen bereiten ihm schnelle, virtuose Stücke mit ausgeprägter Rhythmik. Leon Sowa's Musikausbildung begann bereits im Alter von 18 Monaten an der Musikschule der Stadt Löhne beim Pilotprojekt „Musikgarten“. Ersten Klavierunterricht erhielt er im Alter von viereinhalb Jahren bei seinem Vater, dem Löhner Musikschulleiter Gerd Sowa.

Im Herbst 2008 bewarb er sich als Jungstudent an der Hochschule für Kirchenmusik in Herford. Er wurde angenommen und war mit 11 Jahren der jüngste Studierende der Hochschule. Hier erhält er, neben seinem Orgelstudium, zusätzlich Klavierunterricht bei Professor Anja David. An der Musikschule Löhne lernt er zudem weiter Trompete. Leon Sowa besucht das Gymnasium Löhne und will Abitur machen.